

Augenblick

2023 / 01



...damit Hände sehen lernen



KI – revolutionäre Technologie für blinde Menschen

Liebe Leserin, lieber Leser!

In den letzten Wochen wurde viel über die Künstliche-Intelligenz-Plattform ChatGPT diskutiert. Deutlich sind die Gefahren benannt worden. Für seheingeschränkte Menschen bietet diese technische Innovation allerdings ungeahnte Möglichkeiten, die das Leben vereinfachen können.

Das Internet ist eine unschätzbare Quelle für Informationen, doch blinde Menschen stoßen oft auf Schwierigkeiten, diese für sich zu erschließen. Eine Künstliche Intelligenz (KI) wie ChatGPT kann als persönlicher Assistent dienen, der auf Knopfdruck Informationen zu nahezu jedem Thema bereitstellt. Durch die sehr einfache Bedienung können blinde Nutzer schnell auf wichtige Daten zugreifen, sei es beim Lesen von Nachrichtenartikeln, beim Nachschlagen von Fakten oder beim Erwerb neuer Kenntnisse. Da die künstliche Intelligenz auch viele Sprachen beherrscht, sind blinde Menschen auch in abgelegenen Teilen der Welt in der Lage, sich neues Wissen anzueignen. Eine KI kann auch bei alltäglichen Aufgaben helfen, manche Hürden zu überwinden. Von der Organisation des Einkaufs bis hin zur Navigation in unbekannter Umgebung kann eine KI-Plattform wertvolle Unterstützung leisten. Die KI erkennt auch Fotos und bietet detaillierte Beschreibungen der Bilder.

Die KI-Plattform kann einen blinden Nutzer dabei unterstützen, seine Gedanken in Schriftform zu bringen und sich kreativ auszudrücken, ohne dabei auf visuelle Elemente angewiesen zu sein. Per Spracheingabe werden Texte einfach nur eingegeben. Für viele, die im Umgang mit einem Computer unsicher sind, bietet das eine enorme Vereinfachung.

Wohin sich die KI noch entwickeln wird, kann man vom heutigen Stand aus noch nicht sagen und doch ist eines hervorzuheben: Sie fördert die Unabhängigkeit von sehbehinderten Menschen und ermöglicht die Teilhabe an den digitalen Innovationen.

Aber auch das ist wichtig zu sagen: Auf dem Weg zu einem selbstständigen Leben brauchen blinde Kinder und Jugendliche nach wie vor engagierte Lehrerinnen und Lehrer, einfühlsame Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und viele nicht-digitale Hilfsmittel. Davon werden Sie in dieser Ausgabe lesen können. Dazu wünsche ich Ihnen viel Freude.

Herzliche Grüße
Ihr



Andreas Chrzanowski,
Leiter der HBM



Weiterbildung in Blindenpädagogik während der Schulferien

Bawa Thit, Myanmar: Investition in die Zukunft

Die Mitarbeiter der Blindenschule Bawa Thit in Myanmar haben es nicht leicht. Die Alltagssituation aller Schülerinnen und Schüler ist bestimmt durch die Militärregierung im Land. Immer wieder fehlen Materialien für den Unterricht und eine staatlich geregelte Ausbildung für den Bereich der Sonderpädagogik ist nicht vorhanden. Die HBM hat deshalb eine Initiative der Schule gefördert. In den Schulferien im März und April erhielten Lehrerinnen und Lehrer eine Weiterbildung in Blindenpädagogik. Dazu gehörten Kurse in Entwicklungspsychologie und Arbeitsgruppen, die sich mit der Herstellung von Schulbüchern für blinde Grundschul Kinder beschäftigten. Unsere Mitarbeiterin Kwai Nan sagte zu diesem Projekt: „Diese Weiterbildung ist nicht nur eine Investition in unsere Schule, sondern wegweisend für das ganze Land.“



Tanzen und sich bewegen - für eine gesunde Zukunft

YPAB, Surabaya, Indonesien: Bewegen macht gesund

Auf Grund eingeschränkter Mobilität kommt die Bewegung gerade bei jungen blinden Menschen zu kurz. In der Blindenschule in Surabaya hat sich der Vorstand darüber Gedanken gemacht und ein Programm gestartet, das vor allem blinden Mädchen zu einer gesunden Entwicklung verhelfen soll. Tanzen und sich bewegen - für eine gesunde Zukunft heißt nun das Motto der Blindenschule. Einen lebendigen Eindruck von den Aktivitäten erhalten Sie auf unserer Webseite: www.hbm.de

Yapentra, Medan, Indonesien: Kampf um den Titel



Wie sich ein Chor, bestehend aus lauter blinden Sängerinnen und Sängern in großer Schnelligkeit aufstellt, haben die Schülerinnen und Schüler der Blindenschule Yapentra intensiv geübt. Diese Fähigkeit haben sie in den vergangenen Wochen mehrfach gebraucht, denn der Chor der Schule kämpft um einen Titel in einem musikalischen Wettbewerb in Sumatra mit mehreren Konzerten. Entstanden sind mitreißende Konzertmitschnitte. Auf unserer Webseite erhalten Sie einen Eindruck von den musikalischen Fähigkeiten des Chores: www.hbm.de



Wie dunkel ist dunkel? - Dunkelgottesdienst in Alfeld

Als die ersten Besucher am 26. Februar 2023 den Luthersaal in Alfeld betraten, waren sie erstaunt: Der Raum war vollkommen dunkel. Orientierung allein gaben die blinden Helferinnen und Helfer, die alle Besucherinnen und Besucher an ihre Plätze führten. Und das waren an diesem Abend viele. Die Sitzplätze im Luthersaal reichten nicht aus.

Eingeladen zu diesem Gottesdienst hatten die Kirchengemeinde St. Nicolai und die Hildesheimer Blindenmission. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand eine Jazzballade über den Propheten Jona von Klaus-Peter Hertzsch, musikalisch begleitet vom Jazz-Quartett um Pastor Bernd Ulrich Rüter.

Die gottesdienstliche Leitung hatte Pastor Andreas Chrzanowski, Leiter der HBM.

Das Feedback der Besucherinnen und Besucher auf diesen besonderen Gottesdienst war groß. Einhellig äußerten sie ihren Respekt vor der Leistung blinder Menschen, bedankten sich für das Erlebnis im Dunkeln, die mitreißende Musik und wünschten sich eine Wiederholung dieses Formats.

Sonntag Okuli - Regionalgottesdienst in St. Andreas, Hildesheim

Am Sonntag, den 12. März 2023 lud die Hildesheimer Blindenmission zu einem Regionalgottesdienst in das Andreas-Haus in Hildesheim ein.

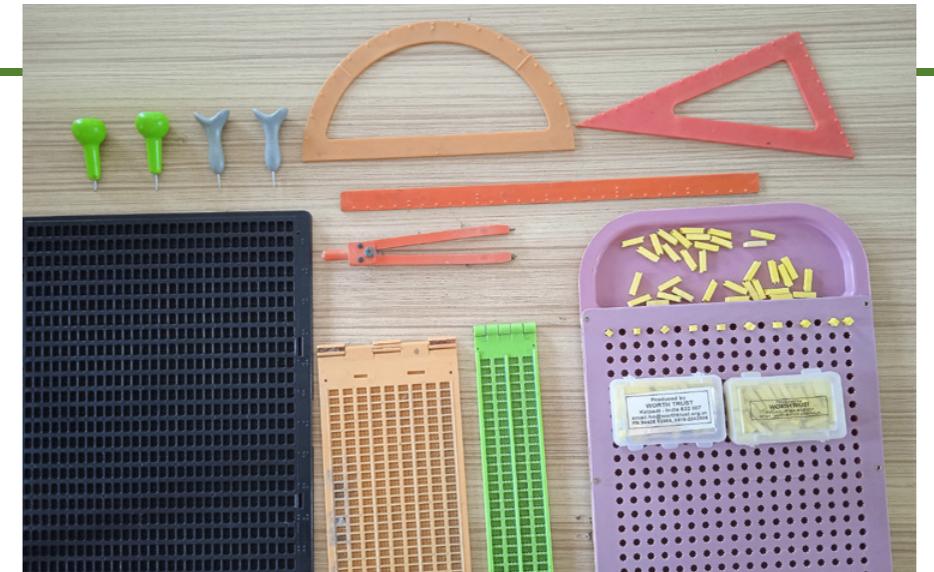


Gast war Frau Grace Daeli, die als Pastorin in der Reformierten Gemeinde in Hannover arbeitet. Sie gehört zur evangelischen Kirche auf der indonesischen Insel Nias (BNKP). Auf dieser Insel engagiert sich die HBM seit dem letzten Jahr mit einem neuen Projekt für blinde Jugendliche (s. Seite 6).

Zu Gast war auch der Dokumentarfilmer und Musiker Adrian Japutra, der seinen Film „Hoffnung für Nias“ über das Schicksal blinder Kinder und Jugendlicher auf dieser Insel vorstellte.

Den Sonntag Okuli wird die HBM auch im nächsten Jahr, am 3. März 2024, mit einem besonderen Programm feiern.

Geometrische Schablonen
und Winkelmesser
ermöglichen zu messen und
präzise Linien zu zeichnen



Mathematik ohne Barrieren

Mathematikunterricht in der Blindenschule Bawa Thit in Myanmar. Die Schülerinnen und Schüler hören ihrem Lehrer gespannt zu. In dieser Stunde geht es um Quadrate und Dreiecke. Der Lehrer beschreibt die Formen mit Worten, lässt sie taktile Modelle fühlen, damit sie eine Vorstellung erhalten, was Dreiecke und Quadrate sind. Und dann erhalten sie die Aufgabe, selbst ein Dreieck zu zeichnen. Für Schülerinnen und Schüler, die sehen können, ist das kein größeres Problem. Was aber machen blinde Menschen?

Blindenpädagogen haben eine ganze Reihe von speziellen Hilfsmitteln entwickelt, die blinden Schülerinnen und Schülern helfen sollen, geometrische

Formen selbst zu entwerfen. Dazu gehören beispielsweise geometrische Schablonen, die ermöglichen sollen, präzise Linien zu zeichnen, und Winkelmesser mit taktilen Markierungen, um Winkel zu messen und zu konstruieren.

In den letzten Jahren sind digitale Hilfsmittel dazugekommen, mit denen Formen und Kurven auf speziellen taktilen Flächen dargestellt werden können. Alle diese Hilfsmittel ermöglichen es erst, dass blinde Schülerinnen und Schüler den Lerninhalt von Mathematik verstehen und am Ende ihren Schulabschluss schaffen.

Eine geometrische Schablone zum Zeichnen kostet ca. 200 €. Ein Lineal und ein Winkelmesser mit speziellen

Markierungen kosten zusammen 10 €. Das ist Geld, das unsere blinden Schülerinnen und Schüler in der Regel nicht selbst aufbringen können. Die Hildesheimer Blindenmission unterstützt deshalb die Partnerschulen in der Anschaffung von Hilfsmitteln, die für den Unterricht dringend gebraucht werden.

Ein neues Schuljahr beginnt und unsere blinden Schülerinnen und Schüler sind auf spezielle Hilfsmittel im Unterricht angewiesen. Helfen Sie dabei, ihnen einen Unterricht ohne Grenzen zu ermöglichen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

Herzlichen Dank.



Eine Insel öffnet ihre Herzen für blinde Jugendliche

„Ausbildung auf Nias“, so heißt seit letztem Jahr das neue Projekt der Hildesheimer Blindenmission auf der indonesischen Insel Nias. Auf dieser von großer Armut geprägten Insel sollen blinde Jugendliche gefördert werden, die kaum eine Schulbildung erhalten und keine Chancen auf einen Beruf haben.

Seit dem letzten Jahr ist viel passiert. Die beiden Häuser, die für das Trainingszentrum gestiftet wurden, sind fertig renoviert. Familien mit blinden Jugendlichen wurden besucht, Personal wurde gefunden, ein Trägerverein (Oni Pedistra) wurde gegründet. Im April lud dieser Trägerverein Vertreter von staatlichen Stellen, Kirchen, Universitäten und Politiker ein, um das Projekt der Hildesheimer Blindenmission vorzustellen.



Der Trägerverein lud Vertreter staatlicher Stellen, Kirchen, Universitäten und Politiker ein

1000 Menschen kamen - ein Zuspruch, den keiner so erwartet hatte. Hauptredner der Veranstaltung war Herr Jona, ein Vertreter der indonesischen Regierung, zuständig für die Inklusion. Er wies in seinem Vortrag auf die Wichtigkeit von Bildung für blinde Kinder und Jugendliche hin und ermutigte alle Besucher, das Projekt auf der Insel zu unterstützen. Die Besucher waren sichtlich bewegt von dieser Veranstaltung. Viele von ihnen hörten zum ersten Mal etwas über das Schicksal von blinden Menschen in Indonesien.

Zu den Mitwirkenden gehörte auch Adrian Japutra aus Hamburg. Er stellte seinen Dokumentarfilm über das Leben von blinden Kindern und Jugendlichen auf der Insel Nias vor. Ende dieses Jahres wird der Film Premiere haben.

Einen kleinen Ausschnitt können Sie bereits jetzt auf unserer Webseite unter www.h-bm.de anschauen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu diesem Projekt.



Benefiz-Konzert für die Hildesheimer Blindenmission (HBM) in der Elbphilharmonie

Am Freitag, den 29. Dezember 2023, wird ein Benefiz-Konzert zugunsten der HBM in der Elbphilharmonie, Hamburg, stattfinden. Musikalisch gestaltet wird das Konzert von dem bekannten Hamburger Angklung Orchester. Seien Sie mit dabei und informieren sich in den nächsten Monaten auf unserer Webseite (www.h-bm.de) und unseren sozialen Medien (Facebook und Instagram) über dieses Konzert.



Mit Briefmarken helfen

Haben Sie Sammlungen von Briefmarken zuhause und überlegen, sie einer guten Nutzung zukommen zu lassen? Die HBM sammelt seit vielen Jahren Briefmarken und kann durch den Verkauf der Marken blinde Kinder in den ärmsten Regionen Südostasiens fördern. Wir haben ein Team von Experten, mit denen Sie über Ihre Sammlung sprechen können. Melden Sie sich gern bei uns.

Damit Gutes gelingt

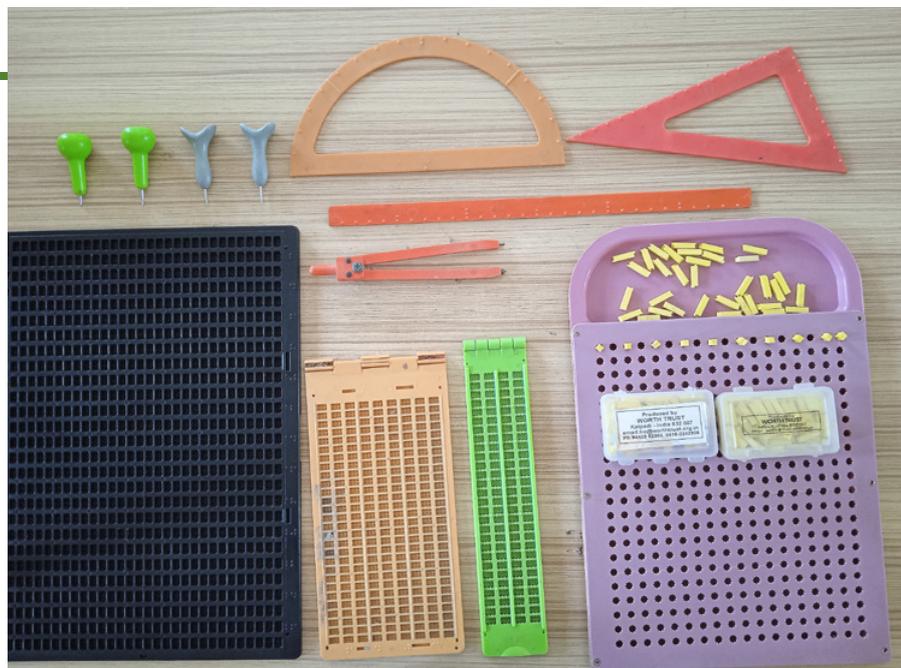
Gutes verändert die Welt (Betty Ann Gilbert). Diese Erfahrung machen wir als Hildesheimer Blindenmission seit über 130 Jahren. Gutes zu tun muss aber auch gut überlegt sein. Spenden und Schenkungen helfen bei aktuellen Projekten, Vermächnisse helfen über die eigene Lebenszeit hinaus. Wenn Sie sich darüber Gedanken machen, unterstützen wir Sie gern mit Informationen und einer persönlichen Beratung in diesen Fragen.

Ticket für die Elbphilharmonie zu gewinnen

Sie würden gern beim Benefiz-Konzert am 29. 12. 2023 in der Elbphilharmonie dabei sein? Wir verlosen Freikarten unter denen, die folgende Frage richtig beantworten:

Auf welcher indonesischen Insel engagiert sich die HBM seit dem letzten Jahr?

Senden Sie uns Ihre Antwort per Mail oder Brief oder rufen Sie uns an.



Schreibtafeln, Schablonen, Winkelmesser

Unterricht ohne Grenzen ermöglichen.

Für ihren qualifizierten Unterricht benötigen unsere Lehrerinnen und Lehrer spezielle Hilfsmittel: Sportgeräte, Lineale und Winkelmesser mit Markierungen, Modelle zum Fühlen, Hilfsmittel zum Erlernen der Blindenschrift.

Besondere Hilfsmittel kosten viel Geld. Das ist Geld, das die blinden Schülerinnen und Schüler in der Regel nicht selbst aufbringen können.

Die Hildesheimer Blindenmission unterstützt deshalb die Partnerschulen in der Anschaffung von Hilfsmitteln, die für den Unterricht dringend gebraucht werden.

Wenn ein neues Schuljahr beginnt, sind auch unsere blinden Schülerinnen und Schüler auf spezielle Hilfsmittel im Unterricht angewiesen. Helfen Sie dabei, ihnen einen Unterricht ohne Grenzen zu ermöglichen. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende. Danke.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.



...damit Hände sehen lernen

Hildesheimer Blindenmission e.V.

Helmerstraße 6
31134 Hildesheim

Telefon: 051 21 / 91886-11
Telefax: 051 21 / 91886-10
E-Mail: info@h-bm.de
Internet: www.h-bm.de

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE94 2595 0130 0000 0471 11
BIC: NOLADE21HIK

